

Krebsregistrierung Krebsepidemiologie Krebsforschung Krebsbekämpfung

Information für Ärzte und Zahnärzte



An die Ärzte und Zahnärzte in den neuen Bundesländern und in Berlin

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

in Deutschland werden jährlich etwa 467.000 Neuerkrankungen an Krebs beobachtet. In den neuen Bundesländern und Berlin sind es jährlich 54.000 Männer und 44.000 Frauen, die an Krebs erkranken. Die Bekämpfung von Krebserkrankungen gehört somit zu den bedeutendsten Aufgaben in Medizin und Gesundheitspolitik.

Epidemiologische Krebsregister, in denen Angaben über das Auftreten von Krebsneuerkrankungen flächendeckend erfasst und ausgewertet werden, sind eine wichtige Grundlage bei der Erforschung und Bekämpfung der Krankheit. Die neuen Bundesländer und Berlin führen gemeinsam ein solches epidemiologisches Krebsregister.

Grundlage der Krebsregistrierung ist die Erkrankungsmeldung Ihrer Krebspatienten. Mit dieser Meldung unterstützen Sie aktiv die Arbeit des Gemeinsamen Krebsregisters.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Dr. med. Bettina Eisinger Leiterin der Vertrauensstelle

Eis'age

Roland Stabenow Leiter der Registerstelle

R. Onlew

Gemeinsames Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen (GKR)

| Inhalt | Seite |
|--|-------|
| Zahlen, Daten, Fakten | 3 |
| Das GKR - Aufgaben und Ziele | 4 |
| Gesetzliche Grundlage - Meldepflicht | 5 |
| Struktur und Arbeitsweise | 6 |
| Meldewege - Meldeverfahren | 8 |
| Aufwandsentschädigung | 10 |
| Datenschutz | 11 |
| Datenauswertungen und Publikationen | 12 |
| Anschriften der Tumorzentren, klinischen Krebsregister sowie der onkologischen Schwerpunkte und Leitstellen im Finzugsgebiet des GKR | 14 |

Zahlen, Daten, Fakten

- Jedes Jahr treten in Deutschland etwa 467.000
 Krebsneuerkrankungen auf (Quelle: GEKID).
 In den neuen Bundesländern und Berlin werden jährlich etwa 98.000 Krebsneuerkrankungen (C00-C97 ohne C44) erwartet, 44.000 bei Frauen und 54.000 bei Männern.
- Seit Anfang der 2000er Jahre ist der Trend der altersstandardisierten Krebsinzidenz in etwa gleichbleibend. Allein aufgrund der demographischen Veränderungen, d.h. der Zunahme des Anteils älterer Menschen, wird die Zahl der Krebsneuerkrankungen in den neuen Bundesländern und Berlin bis zum Jahr 2020 auf etwa 114.000 steigen.
- Die häufigsten Krebslokalisationen sind bei Männern Prostata (2008: 23%), Darm und Lunge (jeweils 14%). Bei Frauen sind dies Brustdrüse (31%) sowie ebenfalls Darm (13%) und Lunge (7%).
- Die Überlebensraten haben sich, abhängig von der Tumorlokalisation und –ausbreitung, in den neuen Bundesländern in den letzten 20 Jahren deutlich verbessert. Bezogen auf Krebs insgesamt (C00-97 ohne C44) überleben heute rund 60% die ersten 5 Jahre. Noch vor 20 Jahren überlebten 60% der Patienten lediglich das erst halbe Jahr nach der Diagnose.
- Steigende Erkrankungszahlen und verbesserte Überlebensraten führen zu wachsender Prävalenz. Derzeit leben in den neuen Bundesländern und Berlin etwa 510.000 Menschen, bei denen in den letzten 10 Jahren Krebs diagnostiziert wurde. Das sind etwa 3% der Bevölkerung.

Das Gemeinsame Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen (GKR)

Aufgaben und Ziele

Krebs gehört nach wie vor zu den häufigsten und folgenschwersten Erkrankungen. Deshalb ist es wichtig, fortlaufend und umfassend über das Auftreten und die Entwicklung von Krebserkrankungen in der Bevölkerung informiert zu sein.

Die wichtigsten Aufgaben des GKR sind:

- flächendeckende, fortlaufende und vollständige Erhebung und Verarbeitung der Krebsmeldungen aus den sechs beteiligten Ländern
- Analyse des Auftretens, der Verbreitung und Entwicklung von Krebserkrankungen in der Bevölkerung, z.B. regionale Krebshäufungen und zeitliche Trendentwicklungen
- Bewertung von Früherkennungsmaßnahmen, z.B. im Rahmen des Mammografiescreenings
- Bereitstellung von Daten für die Krebsforschung, z.B. im Kontext medizinischer, epidemiologisch-ätiologischer oder anderer gesundheitswissenschaftlicher Fragestellungen
- Prognose der Entwicklung von Krebsneuerkrankungen

Aussagefähige Daten setzen eine Erfassung von mindestens 90% der auftretenden Krebsneuerkrankungen voraus.

Gesetzliche Grundlage

Die gesetzliche Grundlage des GKR bildet ein Staatsvertrag zwischen den sechs beteiligten Ländern auf der Basis des Krebsregistergesetzes, der vor allem die Aufgaben, die Struktur, die Arbeitsweise sowie die Meldemodalitäten regelt.

Meldepflicht

In allen am GKR beteiligten Ländern besteht eine Meldepflicht für Ärzte und Zahnärzte sowie deren Verpflichtung, den Patienten über die erfolgte Meldung zu informieren. In Brandenburg und Sachsen-Anhalt hat der Patient das Recht, der Meldung zu widersprechen.

Meldepflichtige Erkrankungen

Sämtliche bösartigen Neubildungen einschl. ihrer Frühstadien:

ICD-10-Schlüsselnummern: C00 - C97

D00 - D09 D37 - D48

Histologieschlüssel nach ICD-O-3:

unbekanntes Verhalten .../1 in situ .../2 maligne .../3

Gutartige Tumoren des ZNS:

ICD-10-Schlüsselnummern: D32 - D33

D35.2, D35.4

Histologieschlüssel nach ICD-O-3:

benigne .../0

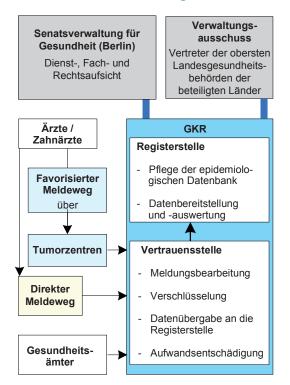
Es sind Daten zur Krebsneuerkrankung (bekannter Primärtumor oder unbekannter PT- CUP) incl. der Primärtherapie zu melden. Verlaufs- oder Nachsorgedaten zu bereits gemeldeten PT, z.B. zu Metastasen oder Rezidiven und deren Therapie sind nicht zu melden, sie werden im GKR nicht erfasst!

Struktur und Arbeitsweise

Das GKR erfasst die Daten aller Krebsneuerkrankungen in der gesamten Bevölkerung der neuen Bundesländer und Berlins. Wichtigste Kooperationspartner im Meldeverfahren sind regionale Tumorzentren und klinische Krebsregister.

Das GKR wird als nachgeordnete Einrichtung bei der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz Berlin geführt. An der Führung des GKR wirken die beteiligten Länder durch einen Verwaltungsausschuss mit, dem je ein Vertreter der obersten Gesundheitsbehörde der Länder angehört.

Struktur und Meldewege des GKR



Vertrauensstelle

Ansprechpartner für meldende Ärzte und Zahnärzte

Die Ärzte und Zahnärzte (oder in ihrem Auftrag regionale Tumorzentren/klinische Krebsregister) melden Angaben zur Krebserkrankung und zur Person gemäß der gesetzlichen Meldepflicht an die Vertrauensstelle.

Die Daten werden bei der Erfassung auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Unstimmigkeiten werden ggf. beim Melder nachgefragt und korrigiert. Darüberhinaus werden die Leichenschauscheine sämtlicher im Einzugsbereich des GKR Verstorbener verarbeitet.

Die personenidentifizierenden Daten werden verschlüsselt und erhalten Kontrollnummern. Nach Übermittlung der Daten an die Registerstelle werden alle Angaben fristgerecht gelöscht.

Die Vertrauensstelle bearbeitet die Anforderungen für die Aufwandsentschädigung der Meldungen.

Registerstelle

Datenbank und Datenauswertung

In der Registerstelle wird die epidemiologische Datenbank in pseudonymisierter Form geführt.

Der Abgleich der neuen Meldungen mit dem Datenbestand erfolgt über die Kontrollnummern. Meldungen bzw. Todesdaten zu einer Person werden dabei zusammengeführt. Krebserkrankungsfälle, die dem GKR nur durch einen Leichenschauschein bekannt werden, sind Ausgangspunkt für Nachfragen beim Leichenschau- oder behandelnden Arzt (Follow-back).

Die Registerstelle wertet die Daten regelmäßig statistisch-epidemiologisch aus und stellt sie der Wissenschaft zur Verfügung. Darüberhinaus werden Anfragen aus Gesundheitsberichterstattung, Presse und Öffentlichkeit bearbeitet.

Meldewege - Meldeverfahren

Grundsätzlich bestehen zwei Meldewege, der direkte und der favorisierte Meldeweg über ein regionales Tumorzentrum oder klinisches Krebsregister.

Direkter Meldeweg

an das Gemeinsame Krebsregister

Für Einrichtungen oder niedergelassene Ärzte, die noch nicht über eines der regionalen Tumorzentren melden, steht der direkte Meldeweg zur Verfügung. Dieser Meldeweg wird vorrangig in *Berlin* genutzt.

Für Direktmeldungen steht der entsprechende Meldebogen zur Verfügung. Meldeunterlagen sind in der Vertrauensstelle des GKR telefonisch, per Fax oder E-Mail anzufordern.

Der Direktmeldebogen ist auch in den Fällen zu verwenden, in denen der Patient mit der Meldung an das regionale Tumorzentrum/klinische Krebsregister nicht einverstanden war, da die Meldepflicht an das epidemiologische Krebsregister, das GKR, davon unberührt bleibt.

Direktmeldungen sind zu senden an:

Gemeinsames Krebsregister
- Vertrauensstelle Brodauer Str. 16/22
12621 Berlin

Die Aufwandsentschädigung erhalten Sie von der Vertrauensstelle des GKR.

Favorisierter Meldeweg

über die regionalen Tumorzentren

Empfohlen und favorisiert wird der Meldeweg über ein regionales Tumorzentrum/klinisches Krebsregister.

Auch in Berlin, vorrangig aber in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen ist dieser Meldeweg der etablierte Weg.

In den Tumorzentren/klinischen Krebsregistern werden die Meldungen erfasst und über definierte Schnittstellen per Datenträger unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben an das GKR übermittelt.

Die Meldeunterlagen sind in den regionalen Tumorzentren anzufordern.

Meldungen über den favorisierten Meldeweg sind zu senden an:

Ihr regionales Tumorzentrum oder klinisches Krebsregister (Anschriften siehe ab Seite 14)

Die Aufwandsentschädigung erhalten Sie von den regionalen Tumorzentren (TZ).

Bitte entscheiden Sie sich für einen der Meldewege. Wir empfehlen den favorisierten Meldeweg über Ihr regionales Tumorzentrum/klinisches Krebsregister.

Aufwandsentschädigung

Für Meldungen an das Gemeinsame Krebsregister wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Die Höhe des jeweiligen Betrages sowie die Bedingungen, unter denen keine Aufwandsentschädigung gezahlt wird, sind in der Richtlinie über eine Aufwandsentschädigung für Meldungen an das GKR vom 31.03.2008 festgelegt.

Elektronische TZ-Meldung pro Fall 6,50 € Elektronische Direktmeldung pro Fall 4,00 € Direktmeldung per Meldebogen 3,00 €

Direkte Meldungen

Die Aufwandsentschädigung wird bei *Direkt-meldung per Meldebogen* bei der Vertrauensstelle mittels eines Formulars angefordert. Das Anforderungsformular ist den jeweiligen Meldungen beizufügen.

Elektronische Direktmeldungen sind nach vom GKR vorgegebener Datenstruktur zu übermitteln. Bei der Übermittlung sind datenschutzrechtliche Anforderungen einzuhalten. Bitte wenden Sie sich an die Vertrauensstelle.

Meldungen über Tumorzentren

Bei Meldungen über das regionale Tumorzentrum wird die Aufwandsentschädigung vom Melder dort angefordert. Details sind mit dem Tumorzentrum abzustimmen.

Die Richtlinie über die Aufwandsentschädigung für Meldungen und das Anforderungsformular finden Sie unter

www.krebsregister.berlin.de

Datenschutz

Die Daten sind auf der Grundlage eines Sicherheitskonzeptes nach vorhergehender Risikoanalyse gegen Datenmißbrauch und Datenangriffe von innen und außen geschützt.

- Sicherstellung des Datenschutzes durch behördliche Datenschutzbeauftragte
- Schweigepflicht aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeinsamen Krebsregisters
- Verschlüsselung der personenidentifizierenden Patientendaten in der Vertrauensstelle vor Übergabe an die Registerstelle
- Fristgerechte Löschung bzw. Vernichtung der Originaldaten in der Vertrauensstelle
- Dauerhafte Speicherung der Daten in pseudonymisierter Form in der Registerstelle
- Nutzung und Veröffentlichung der Daten in pseudonymisierter bzw. anonymisierter Form
- Entschlüsselung von personenidentifizierenden Daten nur für bestimmte Forschungsaufgaben in engem gesetzlichen Rahmen

Im Gemeinsamen Krebsregister werden die Vorgaben des Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit umgesetzt.

Datenauswertungen und Publikationen

Im Gemeinsamen Krebsregister stehen derzeit 3,7 Mill. elektronisch gespeicherte Krebsfälle ab 1961 zur Verfügung. Damit gehört das GKR national und international zu den ältesten und größten Datensammlungen im Bereich der Krebsepidemiologie.

Das GKR ist das einzige epidemiologische Krebsregister in Deutschland, welches Krebsfälle mehrerer Länder dokumentiert und somit aus eigenem Datenbestand zu länderübergreifenden Vergleichen und Auswertungen in der Lage ist.

Das GKR gibt verschiedene Print- und Onlinemedien heraus, in denen es regelmäßig Daten und Forschungsergebnisse veröffentlicht.

Printmedien

regelmäßig erscheinende *Jahresberichte zur Krebsinzidenz* im GKR-Gebiet

Länderberichte

- Krebs in Berlin
- Krebs in Thüringen
- Krebs in Mecklenburg-Vorpommern

Faltblätter Fakten und Wissenswertes zu ausgewählten Lokalisationen

- Lungenkrebs
- Brustkrebs

Onlinemedien

Kreisdatenblätter (Tabellen)

Inzidenz und Mortalität nach Kreisen (Karten, Grafiken und Tabellen)

Daten und Publikationen können vom GKR angefordert werden bzw. stehen auf der Homepage zur Verfügung.

www.krebsregister.berlin.de

Nationale und internationale Datenauswertungen

- Wenn Sie oder Ihre Einrichtung im Rahmen von Forschungsaufgaben Daten des GKR benötigen, stehen Ihnen die Mitarbeiter der Registerstelle gern zur Verfügung, um mit Ihnen Inhalte und Auswertungsstrategien abzustimmen.
- Die Registerstelle führt auf Anfrage kleinräumige Analysen des Krebsgeschehens auf Gemeindebene durch.
- Zur Unterstützung der klinischen Krebsforschung übermittelt das GKR auf Antrag Todesdaten an Klinikregister.
- An das Zentrum für Krebsregisterdaten (ZfKD) wird nach Bundeskrebsregisterdatengesetz jährlich der aktuelle Datenstand übermittelt. Das GKR ist im Beirat des ZfKD vertreten.
- Das GKR ist Gründungsmitglied der Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland (GEKID). Es beteiligt sich an dem auf der GEKID Homepage online verfügbaren Atlas der Krebsinzidenz und -mortalität in Deutschland (www.gekid.de).
- Das GKR beteiligt sich mit seinen Daten an der gemeinsamen Publikation des ZfKD und der GEKID Krebs in Deutschland, die alle zwei Jahre zum Deutschen Krebskongress in Berlin erscheint.
- Das GKR beteiligt sich mit seinen Daten an der Evaluation des Mammographie-Screeningprogramms.
- Das GKR ist Mitglied der International Association of Cancer Registries (IACR).
- Alle fünf Jahre beteiligt sich das GKR mit seinen Daten an der Publikation der International Agency for Research on Cancer (IARC)
 "Cancer Incidence in Five Continents"
- Für das European Network of Cancer Registries (ENCR) beteiligt sich das GKR mit seinen Daten an den Projekten EUROCIM (European Cancer Incidence and Mortality) und EUROCARE (European Cancer Registry-based study on survival and care of cancer patients).

Anschriften

- Tumorzentren
- Klinische Krebsregister
- Onkologische Schwerpunkte / Leitstellen

Berlin

Dachverband

Tumorzentrum Berlin e.V.

Robert-Koch-Platz 7 10115 Berlin

Tel.: (030) 285 389 0 E-Mail: tumorzentrum@tzb.de

Internet: www.tzb.de

Regionale Tumorzentren

Tumorzentrum Berlin-Buch

Karower Str. 11, Haus 222

13125 Berlin

Tel.: (030) 9401555 90

E-Mail: leitstelle@tumorzentrum-berlin-buch.de Internet: www.tumorzentrum-berlin-buch.de

Charité Comprehensive Cancer Center (CCCC)/Universitäts-Tumorzentrum

Zentrale Koordination Invalidenstr. 80 10115 Berlin

Tel.: (030) 450 564 222 E-Mail: cccc@charite.de

Internet: www.cccc.charite.de

Tumorzentrum gemeinnütziger und konfessioneller Krankenhäuser Berlin e.V.

c/o Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe Kladower Damm 221

14089 Berlin

Tel.: (030) 3650 1343

E-Mail: hmatthes@havelhoehe.de

Internet: www.tzb.de

Tumorzentrum für Klinik und Praxis in Berlin e.V. (TZKP)

an den DRK-Kliniken Westend, Mitte und Köpenick c/o Klinik für Chirurgie DRK Kliniken Berlin Köpenick Salvador-Allende-Str. 2-8 12559 Berlin

Tel.: (030) 3035 3317

E-Mail: m.pross@drk-kliniken-berlin.de

Internet: www.tzkp.de

Vivantes Tumorzentrum - Clincal Cancer Center Berlin (CCCB)

Geschäftsstelle Vivantes Klinikum im Friedrichshain Landsberger Allee 49 10249 Berlin

Tel.: (030) 130 23 22 71

E-Mail: tumorzentrum@vivantes.de

Internet: www.vivantes.de/medizin-pflege/

tumorzentrum/

Brandenburg

Tumorzentrum Land Brandenburg e.V.

Internet: www.tumorzentrum-brandenburg.de

Onkologischer Schwerpunkt Frankfurt/ Oder e.V. und Geschäftsstelle des Tumorzentrums Land Brandenburg e.V.

im Klinikum Frankfurt/Oder Müllroser Chaussee 7 15236 Frankfurt/O.

Tel.: (0335) 548 2022

E-Mail: a.tillack.osp@klinikumffo.de

Brandenburgisches Tumorzentrum Okologischer Schwerpunkt Cottbus e.V.

im Karl-Thiem-Klinikum Cottbus GmbH

Thiemstr. 111 03048 Cottbus

Tel.: (0355) 46 20 46

E-Mail: Tumorzentrum@ctk.de

Onkologischer Schwerpunkt Brandenburg/Nordwest e.V.

Sitz: Ruppiner Kliniken GmbH Fehrbelliner Str. 38

16816 Neuruppin Tel.: (03391) 39 32 01

E-Mail: osp@hospa-neuruppin.de

Tumorzentrum Potsdam e.V.

im Klinikum Ernst von Bergmann GmbH Charlottenstr. 72

14467 Potsdam

Tel.: (0331) 241 6881 E-Mail: dniepmann@klinikumevb.de

Nordbrandenburgischer Onkologischer Schwerpunkt e.V.

im Asklepios Klinikum Uckermark Auguststr. 23 16303 Schwedt

Tel.: (03332) 53 24 72

E-Mail: nos.schwedt@asklepios.com

Ost-Brandenburgisches Tumorzentrum Bad Saarow e.V.

Pieskower Str. 33 15526 Bad Saarow Tel.: (033631) 73434

E-Mail: info@tz-badsaarow.de

Mecklenburg-Vorpommern

Tumorzentrum Vorpommern e.V.

an der Universitätsmedizin Greifswald, KdöR Walther-Rathenau-Str. 48

17487 Greifswald

Tel.: (03834) 8658 90/91

E-mail: tzentrum@.uni-greifswald.de

Internet: www.medizin.uni-greifswald.de/tzentrum

Onkologische Leitzentrale Neubrandenburg

Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Postfach 40 01 35 17022 Neubrandenburg Tel.: (0395) 775 2732/31

E-Mail: TZ@dbknb.de

İnternet: www.dbknb.de/dbk/in1/tumorzentrum

Universitätsklinikum Rostock

Klinik für Strahlentherapie Klinisches Krebsregister Südring 75 18059 Rostock

Tel.: (0381) 494 9070

E-Mail: onkozentrum@med.uni-rostock.de Internet:www.krebsregister.uni-rostock.de www. tumorzentrum.uni-rostock.de

Tumorzentrum Schwerin

HELIOS Kliniken Schwerin Klinisches Krebsregister Schwerin Wismarsche Str. 393 - 397 19049 Schwerin

Tel.: (0385) 520 3730/34

E-Mail: tumorzentrum@schwerin.helios-kliniken.de Internet: www.helios-kliniken.de/klinik/schwerin/

weitere-abteilungen/tumorzentrum

Freistaat Sachsen

Tumorzentrum Chemnitz e.V.

Klinisches Krebsregister

Bürgerstr. 2 09113 Chemnitz

Tel.: (0371) 333 42709

E-Mail: tumorzentrum@skc.de

Internet: www.tumorzentrum-chemnitz.de

Regionales Klinisches Krebsregister Dresden

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Fetscherstr. 74 01307 Dresden

Tel.: (0351) 3177 204

E-Mail: RKKR.Dresden@uniklinikum-dresden.de

Internet: www.krebsregister-dresden.de

Tumorzentrum Ostsachsen Onkologischer Schwerpunkt am Klinikum Görlitz e.V.

Girbigsdorfer Str. 1-3

02828 Görlitz

Tel.: (03581) 39000 0

E-Mail: krebsregister@klinikum-goerlitz.de Internet: www.tumorzentrum-ostsachsen.de

Tumorzentrum am Universitätsklinikum Leipzig e.V.

Philipp-Rosenthal-Str. 27 b

04103 Leipzig

Tel.: (0341) 97 16 140

E-Mail: sylvia.hohlfeld@medizin.uni-leipzig.de

Internet: www.uni-leipzig.de

Südwestsächsisches Tumorzentrum Zwickau e.V.

Karl-Keil-Str. 35 08060 Zwickau

Tel.: (0375) 5699 100

E-Mail: tuz@tumorzentrum-zwickau.de Internet: www.tumorzentrum-zwickau.de

Sachsen-Anhalt

Tumorzentrum Anhalt am Städtischen Klinikum Dessau e.V.

Auenweg 38 06847 Dessau

Tel.: (0340) 501 4324

E-Mail: christine.schirmer@klinikum-dessau.de

Internet: www.klinikum-dessau.de

Tumorzentrum/Klinisches Tumorregister

Klinikum Kröllwitz der

Martin-Luther-Universität Halle

Ernst-Grube-Str. 40 06097 Halle

Tel.: (0345) 557 2457

E-Mail: tumorzentrum@medizin.uni-halle.de

Internet: www.medizin.uni-halle.de/

tumorzentrum

Tumorzentrum Magdeburg/Sachsen-Anhalt e.V.

Universitätsklinikum Magdeburg, Haus 2 Leipziger Str. 44 39120 Magdeburg Tel.: (0391) 67 15955

E-Mail: beatrix.boehme@med.ovgu.de Internet: www.med.uni-magdeburg.de/tzm

Klinisches Krebsregister Magdeburg

Institut für Biometrie und Medizinische Informatik
Medizinische Fakultät Otto von Guerisk

Medizinische Fakultät Otto-von-Guericke Universität, Haus 2 Leipziger Str. 44 39120 Magdeburg

Tel.: (0391) 67 13549

E-Mail: elke.burger@med.ovgu.de Internet: www.med.uni-magdeburg.de

Freistaat Thüringen

Tumorzentrum Altenburg

Klinikum Altenburger Land GmbH Am Waldessaum 10 04600 Altenburg

Tel.: (03347) 52 2353

E-Mail: info@klinikum-altenburgerland.de Internet: www.tumorzentrum-altenburg.de

Tumorzentrum Erfurt e.V.

HELIOS Klinikum Erfurt GmbH Nordhäuser Str. 74 99089 Erfurt

Tel.: (0361) 7814 802

E-Mail: hubert.goebel@helios-kliniken.de Internet: www.tumorzentrum-erfurt.de

Tumorzentrum Gera e.V.

SRH Wald-Klinikum Gera GmbH Straße des Friedens 122

07548 Gera

Tel.: (0365) 828 8948

E-Mail: tumorzentrum@wkh.srh.de Internet: www.waldklinikumgera.de

UniversitätsTumorCentrum Jena

Universitätsklinikum Jena

Bachstr. 18 07740 Jena

Tel.: (03641) 933 114

E-Mail: tumorzentrum@med.uni-jena.de

Internet: www.tumorzentrum.uniklinikum-jena.de

Regionales Tumorzentrum Suhl e.V.

c/o SRH Zentralklinikum Suhl GmbH Albert-Schweitzer-Str. 2

98527 Suhl

Tel.: (03681) 356124

E-Mail: wackes@tumorzentrum-suhl.de Internet: www.tumorzentrum-suhl.de

Tumorzentrum Südharz e.V.

Südharz-Krankenhaus GmbH Nordhausen Dr.-Robert-Koch-Str. 39

99734 Nordhausen Tel.: (03631) 41 22 84

E-Mail: tumorzentrum@shk-ndh.de Internet: www.suedharz-krankenhaus.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeinsames Krebsregister (GKR) der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen

3. aktualisierte Auflage November 2011

Gestaltung:

GKR

Druck:

AZ Druck und Datentechnik GmbH, Berlin

Auflage:

6.000 Exemplare

Diese Broschüre wird unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht zur Werbung für politische Parteien verwendet werden. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Krebsregisters unter folgender Adresse gerne zur Verfügung:

Gemeinsames Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen Brodauer Str. 16-22 12621 Berlin

Ansprechpartner:

Für Meldeverfahren und Aufwandsentschädigung:

Vertrauensstelle des Gemeinsamen Krebsregisters

Dr. med. Bettina Eisinger Tel.: (030) 56581 315 Fax: (030) 56581 333

E-Mail: Bettina.Eisinger@gkr.berlin.de oder

vertrauensstelle@gkr.berlin.de

Für Auswertung und Nutzung der Daten:

Registerstelle des Gemeinsamen Krebsregisters

Roland Stabenow Tel.: (030) 56581 410 Fax: (030) 56581 444

E-Mail: Roland.Stabenow@gkr.berlin.de oder

registerstelle@gkr.berlin.de